

Der fortschrittliche

Die Grüne

Landwirt

Fachzeitschrift für die bäuerliche Familie

SONDERDRUCK



Mc Cormick CX-L

Frischer Wind bei den Kompakten

Frischer Wind in der Kompaktklasse

Von Ing. Johannes PAAR, Bad Blumau

Mc Cormick rundet seine Standard-Traktorbaureihen mit der neuen CX-L Serie nach unten ab. In wenigen Wochen soll die Produktion anlaufen. Wir sind die erste Serienmaschine Probe gefahren.

Auf der Tullner Messe 2003 präsentierte sich die damals neu gegründete Importgesellschaft Ing. Rudolf Dietrich GmbH zum ersten Mal als Mc Cormick Generalimporteur. Seit diesem Zeitpunkt gibt es für die Marke Mc Cormick in Österreich wieder einen Ansprechpartner. Im Dezember 2000 übernahm der italienische Landmaschinenkonzern ARGO das Traktorenwerk Doncaster von CNH, wo Mc Cormick heute die Serien CX, MC, MTX und die ebenso neu in den Markt eingeführte ZTX-Großtraktorserie pro-

duziert. Die neuen Maschinen der Serie CX-L sind ein Plattformprodukt des ARGO-Konzerns. Sie laufen in wenigen Wochen in der italienischen ARGO-Produktionsstätte San Martino vom Band. Seine kompakten Abmessungen und die vielfältigen Ausstattungsmöglichkeiten machen ihn für die österreichischen Bauern zu einer interessanten Alternative.

Perkins 4-Zylinder

Bei den Serien CX-L, CX und MC setzt Mc Cormick auf Motoren von Perkins. Die neuen Kleinen von Mc Cormick werden alle von einem 4-Zy-

Fahrbericht





▶
Anstelle der mechanischen
Hubwerksregelung ist auch
eine EHR erhältlich.
▶



◀
Der Wendeschalthebel links vom
Lenkrad lässt sich leicht schalten,
ist allerdings nur mechanisch.

linder turbogeladenen Motor angetrieben. Die neue CX-L Serie besteht aus drei Modellen. Der Kleinste in dieser Serie, der CX65L, leistet 49 kW/66 PS. Die Leistung des mittleren Modells CX75L beziffert der Hersteller mit 56 kW/76 PS, die des größten Typs CX85L mit 60 kW/82 PS. Die Nenndrehzahl dieser Motoren gibt der Hersteller mit 2500 U/min. an. Das maximale Drehmoment erzielen alle drei Motoren bereits bei 1600 U/min. Der CX85L hat ein maximales Drehmoment von 253 Nm. Ein siebenflügeliger Viscolüfter sorgt bei Bedarf für ausreichende Kühlleistung.

Der gesamte Motor ist von einem Halbrahmen umgeben, der mit



dem Getriebeblock verschraubt ist. Der obere Teil der Motorhaube lässt sich wie bei einem PKW nach oben öffnen. Für die täglichen Wartungsarbeiten ist dies auch genug. Schwierig wird es beim Reinigen der Kühler, wo ohne Schraubenschlüssel nichts mehr geht. Da sollte sich Mc Cormick möglichst vor dem Serienstart noch etwas einfallen lassen. Gut zugänglich hingegen sind der Luftfilter und die Starterbatterie, die unmittelbar vor dem Kühler liegen.

Drei Getriebevarianten

Das Getriebe ist eine eigene Entwicklung des ARGO-Konzerns. Bereits in der Standardversion steht dem Anwender ein Wendegetriebe mit 15 Vorwärts- und 15 Rückwärtsgängen zur Verfügung. Die fünf Gänge des Gangschalthebels sowie die mechanische Wendeschaltung links vom Lenkrad

sind synchronisiert und lassen sich ohne Kraftanstrengung schalten. Der Hebel mit den drei Gruppen ist nicht synchronisiert. Auf Wunsch gibt es um 930,- Euro eine 2fach-Lastschaltung, welche die Gangzahl auf 30V/30R erhöht. Der Geschwindigkeitsunterschied zwischen HIGH und LOW beträgt 20 %. Um weitere 177,- Euro rüstet Mc Cormick das Getriebe mit Kriechgängen aus. Das Standardgetriebe 15V/15R hat im Hauptarbeitsbereich zwischen 4 und 12 km/h nur 5 Gänge. Der Stufensprung zwischen

6,9 und 9,2 km/h beträgt 2,3 km/h. Dieser hohe Wert lässt sich durch den Kauf der Lastschaltung halbieren, was wir auf jeden Fall empfehlen würden. Bei dem von uns gefahrenen CX75L vermissten wir eine Kontrolllampe für die Lastschaltstufe. Bis zum Serienstart soll diese aber noch nachgerüstet werden. Das Getriebe hat eine Druckumlaufschmierung und einen eigenen Getriebeölkühler.

EHR auf Wunsch

In der Serienausstattung bietet Mc Cormick eine mechanische Hubwerksregelung und zwei doppelt wirkende Zusatzsteuergeräte - eines mit Schwimmstellung - an. Insgesamt sind im Heck bis zu vier Zusatzsteuergeräte möglich. In Österreich werden die neuen Modelle generell mit zwei außen liegenden Hubzylindern angeboten. Die maximale Hubkraft beträgt laut Hersteller eindrucksvolle 3400 kg. Die Arbeitshydraulik wird von einer Zahnradpumpe mit 57 l/min. versorgt. Lenkung, Getriebeschmierung und sämtliche hydraulische Schaltfunktionen wie zB die Lastschaltung werden von einer separaten Pumpe mit einer Förderleistung von 27 l/min.

gespeist. Wer den Komfort einer EHR nutzen möchte, hat dafür 1741,- Euro hinzulegen. Ebenfalls zur Wunschrüstung zählt eine hydraulische Hubstrebe.

Mc Cormick bietet nur zwei Motorzapfwellen an. Der Kunde hat die Wahl zwischen 540 und 750 U/min. oder 540 und 1000 U/min. Das Einschalten der Heckzapfwellen erfolgt elektrohydraulisch auf der rechten Bedienkonsole. Auf Wunsch gibt es eine Wegzapfwellen.

Helle Kabine ohne B-Säule

Im Vergleich zu den bisherigen Traktorserien von Mc Cormick ist die CX-L Serie nochmals rundlicher geworden. Das moderne Kabinendesign mit den getönten Scheiben fällt dabei besonders ins Auge. Durch den Wegfall der B-Säule ergibt sich eine hervorragende Rundumsicht. Ein in das Kabinendach integriertes Sichtfenster bringt viel Licht in die Kabine und verbessert die Sicht bei Frontladerarbeiten. Das Auspuffrohr verläuft an der rechten A-Säule nach oben. Gegen einen Aufpreis von 169,- Euro



Optional sind schwenkbare Kotflügel erhältlich.



Das Armaturenbrett mit seinen analogen und digitalen Anzeigeelementen ist gut gelungen.

sich sowohl in der Höhe als auch in der Neigung verstellen. Das Armaturenbrett mit seinen analogen und digitalen Anzeigen ist übersichtlich gestaltet. Allrad und Differentialsperren werden elektrohydraulisch geschaltet. Die Vorderachse ist ebenso wie die Hinterachse als 100%-Sperre ausgeführt. Die Vorderräder lassen sich mittels Gleichlaufzylinder bis zu 60° einschlagen. Im Ölbad laufende Scheibenbremsen in der Hinter- und auch



Zwei Luftfiltereinsätze im Kabinendach sorgen für saubere Luft in der Kabine.



Im Heck sind bis zu vier Steuergeräte möglich. Mit den beiden außen liegenden Zusatzzylindern beträgt laut Hersteller die Hubkraft beachtliche 3400 kg.

baut Mc Cormick den Auspuff auch nach unten. Grünlandbetriebe werden es schätzen, dass sich auch die Frontscheibe ausstellen lässt. Die Kabine ist in ihren Abmessungen geräumig. Vermisst haben wir allerdings Ablagemöglichkeiten und einen serienmäßigen Beifahrersitz. Der österreichische Importeur hat uns versichert, dass alle Traktoren in Österreich zumindest mit einer Sitztasche an der Rückenlehne ausgeliefert werden. Das Lenkrad lässt

in der Vorderachse sorgen für sicheres Bremsen. Bei der größten Bereifung (540/65 R30) beträgt die Bauhöhe 2,46 m. Trotz der niedrigen Bauhöhe hat der Fahrer keinen Getriebetunnel zwischen den Beinen. Auch die auf Wunsch erhältliche Klimaanlage beeinflusst die Bauhöhe nicht. Die niedrigste Bauvariante mit einer Höhe von 2,32 m stellt das Sondermodell LC dar. Etwas gewöhnungsbedürftig ist die Position des Gaspedals. Es befindet sich links von den Bremspedalen. Mit einem Eigengewicht von 2950 kg zählen die neuen CX-L sicher zu den Leichtfüßigen in dieser Klasse. ■

Mc Cormick CX-L (Herstellerangaben; weitere Daten auf www.dietrich-gmbh.at)			
	CX65L	CX75L	CX85L
Motor	Perkins 4 Zylinder, Turbo, 3331 cm ³	Perkins 4 Zylinder, Turbo, 3331 cm ³	Perkins 4 Zylinder, Turbo, 3331 cm ³
Leistung (nach ISO 14396 bei 2500 U/min.)	49 kW/66 PS	56 kW/76 PS	60 kW/82 PS
Getriebe	Standard: 15V/15R mit mechanischem Wendegetriebe Wunsch: 2fach-Lastschaltung (30V/30R), Kriechgänge (60V/60R)		
Hydraulik	Tandempumpe: 57 l/min. und 27 l/min. MHR mit zwei Zusatzhubzylinder (EHR auf Wunsch) Max. Hubkraft laut Hersteller 3400 kg 2 Zusatzsteuergerät in Serie, 2 auf Wunsch		
Zapfwellendrehzahl	540/750 U/min. oder 540/1000 U/min. Wegzapfwellen auf Wunsch		
Eigengewicht	2950 kg	2950 kg	2950 kg